

11. Tolle Spezialeffekte

Dreidimensionale Schriftzüge und animierte Objekte bringen Schwung in jede Website: Mit der Webdesign-Software **COOL 3D** von Ulead peppen Sie ohne HTML-Kenntnisse Ihre Homepage auf

Ob dreidimensionale, hüpfende, brennende oder explodierende Buchstaben – mit dem 3D-Programm Ulead Cool 3D machen Sie Ihre Website zum kleinen Kunstwerk. Die Software enthält 24 spektakuläre Spezialeffekte. Mit dem leicht zu bedienenden Profi-Programm kommen auch Einsteiger gut zurecht.

Dieser Workshop zeigt Schritt für Schritt, wie Sie einen dreidimensionalen Schriftzug erstellen, ihn ins Rampenlicht setzen und animieren. Ihrer Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

1 Downloaden Sie Cool 3D

Laden Sie sich Cool 3D von der Website www.ulead.de herunter. Sie finden das 13 Megabyte große Programm im Bereich „Downloads“. Die voll funktionsfähige Testversion dürfen Sie 15 Tage lang unbeschränkt ausprobieren. Wenn Sie Spaß daran haben und sie danach weiter benutzen möchten, müssen Sie eine Lizenz erwerben: Mit 139 Mark ist das Programm allerdings nicht gerade billig.

2 Installieren des Programms

Installieren Sie das Programm nun auf Ihrem Computer. Sie werden gefragt, ob Sie Microsofts Multimedia-Erweiterung DirectX 6.0 installieren wollen. Wenn Version 7.0 oder 8.0 schon auf Ihrem Rechner ist, brauchen Sie Version 6.0 nicht zu installieren. Ansonsten gibt es beim Setup keine Hürden. Folgen Sie einfach den Anweisungen.

3 Überblick verschaffen

Starten Sie jetzt das Programm. Den ersten Schritt gibt Ihnen ein Dialogfenster vor, das sofort nach dem Start auf dem Bildschirm erscheint. Man kann nämlich nur Schriften, Grafiken und Objekte bearbeiten, die über Buttons in das Bearbeitungsfenster – links, mit schwarzem Hintergrund – eingefügt werden.

Im unteren Viertel der Programmoberfläche sehen Sie die „Trickkiste“. Sie besteht aus

- dem Dateiordner, mit dem Sie die Art des „Tricks“ auswählen;
- dem Miniaturfeld, in dem man die Effekte verkleinert als Vorschau sieht, und
- der Eigenschaften-Werkzeugleiste, mit der die „Tricks“ und Effekte bearbeitet werden.

Oben befinden sich die verschiedenen

NÜTZLICHE TASTENKÜRZEL

Strg + Z oder Alt + Rücktaste	Macht den vorherigen Schritt rückgängig
--------------------------------------	---

Strg + Y	Stellt den Schritt wieder her
-----------------	-------------------------------

Strg + Entfernen	Löscht ein ausgewähltes Objekt
-------------------------	--------------------------------

F3	Text einfügen
-----------	---------------

F4	Text bearbeiten
-----------	-----------------

ESC	Stoppt die Animation
------------	----------------------

Werkzeugleisten, auf denen Sie auch den Button zum Einfügen von Text finden.

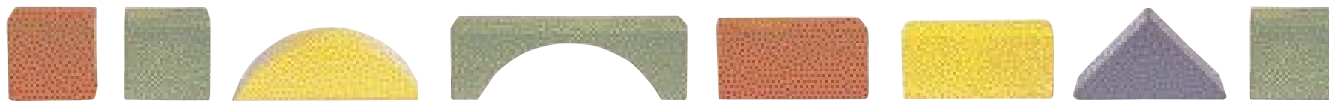
4 Ihre erste 3D-Illusion

Nun haben Sie das Fenster vor sich, in das man den Text eintippt. Größe und Schriftart bestimmen Sie über die Drop-Down-Menüs. Einige Fonts, beispielsweise Wingdings und Webdings, bestehen nur aus Symbolen wie Sternen, Pfeilchen, Herzen und Uhren. Sie lassen sich hervorragend animieren.

Die Auswahl rufen Sie über „Mehr“ auf. Ein Klick auf „o.k.“, und Ihr Text landet im Bearbeitungsfenster. Passt er nicht hinein, können Sie das Fenster über die Menüpunkte „Bild“ und „Ausmaße“ vergrößern. Die flache Schrift wird nur zur perfekten 3D-Illusion, wenn man „Tiefe“ zugibt. Dazu klicken Sie im Dateiordner der Trickkiste auf „Objektstil“ und „Schräge“. Cool 3D gibt jetzt im Fenster rechts daneben 30 Varianten an, die zum Teil schon animiert sind. Da zunächst ein starrer Schriftzug erstellt werden soll, wählen Sie einen der nicht animierten Ringe. Per Drag and Drop oder mit Doppelklick weisen Sie dem Text die Eigenschaft zu. Gefällt Ihnen das Ergebnis nicht, können Sie bis zu 200 Arbeitsschritte mit der Tastenkombination [Strg] und [Z] rückgängig machen.

5 Kreieren Sie Oberflächen

Mit Texturen verleihen Sie Objekten ein realitätsnahes Aussehen. Eine Kugel wird



metallisch, ein Klotz hölzern, ein Richtungspfeil golden. Unter Texturen versteht man hier kleine Bildchen (Bitmaps), die man nahtlos aneinander puzzeln kann. Eine Vorlagenauswahl finden Sie unter „Objektstil“, „Textur“ in der Trickkiste.

Die Textur wird mit Doppelklick oder Ziehen über das Objekt gelegt, wobei eine vorhandene Farbe sich mit der Textur mischt. Will man das verhindern, klickt man den Button „Klarer Farbton“ an. Richtig interessant wird es, wenn Sie Ihre eigenen Texturen über den Knopf „Texturbild-Datei laden“ hinzufügen. So können Sie beispielsweise ein Foto von sich – es muss im JPEG- oder BMP-Format vorliegen – über einen fetten Schriftzug legen und als originelle Überschrift einsetzen.

6 Setzen Sie Lichteffekte ein

Mit Cool 3D können Sie bis zu vier Lichtquellen auf ein Objekt ausrichten. Dazu klicken Sie unter „Objektstil“ auf „Licht und Farbe“ und wählen „Einstellen“, „Licht“. Beachten Sie, dass die Position der Lichtquelle nur bei gedrücktem Positionsbutton und gedrückter linker Maustaste eingestellt werden kann. Unter „Modus“ können Sie wählen zwischen „Richtung“ (direkter Lichtstrahl) und „Punkt“ (diffuse Lichtquelle). Weisen Sie dem Licht eine Farbe zu, so überträgt sich diese auch auf das Objekt. Wundern Sie sich also nicht, wenn Ihr Gesicht auf dem Bild plötzlich rot wird.

7 Hintergrund anpassen

Wenn Sie transparente Bilder erstellen möchten – also GIF-Dateien, bei denen Objekte freigestellt sind –, empfiehlt es sich, den Hintergrund des Bearbeitungsfensters farblich an den der Web-Seite anzupassen. So verhindern Sie, dass helle oder dunkle Punkte am Rand des Objekts zu sehen sind, wenn es auf der Homepage liegt. Der Hintergrund des Bearbeitungsfensters lässt sich in der Liste der Trickkiste unter „Studio“, „Hintergründe“ einstellen. Finden Sie die entsprechende Farbe nicht in der Aus-

wahl, dann drücken Sie einfach auf den „Farben-Dialog“-Knopf. Das Fenster erlaubt eine visuelle Auswahl der Farbe und das Eingeben der Farbanteile von Rot, Grün und Blau.

Den fertigen Schriftzug können Sie jetzt als GIF-Datei abspeichern oder animieren.

8 Erstellen einer Animation

Jetzt kommt der Teil, bei dem Sie viel experimentieren sollten, denn Cool 3D bietet eine Menge Effekte. Unter „Objekteffekte“, „Übergangseffekte“ sowie unter „Globaleffekte“ finden Sie viele fertige Animationseffekte, die Sie auf ein Objekt übertragen können. In der Animationswerkzeugleiste sind Buttons für Wiedergabe und Stop, um eine Animation in der Vorschau abzuspielen. Die Geschwindigkeit ist allerdings nicht berauschend. Schneller geht es, wenn man

TIPP: XARA 3D 4.0

Xara 3D bietet zwar nicht so viele Funktionen wie Cool 3D, ist dafür aber mit einem Preis von gut 80 Mark auch deutlich billiger. So fehlen beispielsweise Funktionen, um mehrere Objekte in eine Animation einzubinden und diese anhand einer Zeitleiste getrennt zu bearbeiten. Auch können Sie mit Xara keine Videos erstellen oder mehrere Bewegungseffekte gleichzeitig auf eine Animation anwenden. Dafür ist die Bedienung oft intuitiver. Beispielsweise verwendet Xara für die Positionierung von Texturen Schieberegler, die die Lage und Größe der Textur sofort anzeigen. Die Lichtquellen werden durch dreidimensionale Pfeile dargestellt. Auch damit lässt es sich leichter arbeiten. Xara ist einfach zu bedienen und für Überschriften und animierte GIFs bestens geeignet. Die zirka ein Megabyte große Testversion bekommen Sie unter www.xara.com

unter dem Menüpunkt „Bild“ die Option „Cacheansicht“ anklickt. Jedes einzelne GIF-Bild wird in den Speicher gelegt, so dass es beim zweiten Durchlauf schon richtig flott geht. Neben der Wiedergabetaste kann man den Schleifen-Modus (die Animation wiederholt sich fortlaufend) und den Ping-Modus aktivieren. Ping bewirkt, dass die Bilder zunächst in eine Richtung ablaufen und dann auf demselben Weg zurücklaufen, anstatt vom letzten Bild zum ersten zu springen.

9 Sichern Sie Ihr Werk

Speichern Sie Ihren 3D-Schriftzug über die „Datei“, „Bilddatei“ ab. Ob Sie ihn als JPEG- oder GIF-Datei sichern, sollten Sie vom Hintergrund Ihrer Web-Seite abhängig machen. Bei einfarbigem Hintergrund ist JPEG die bessere Wahl, da identische Hintergrundfarben bei Objekt und Seite nahtlos ineinander gehen. Außerdem profitiert Ihr Schriftzug von der höheren Farbtiefe des Formats durch die detailliertere Darstellung. GIFs können maximal 256 Farben anzeigen. Dafür lassen sich mit diesem Format Bilder freistellen. Haben Sie eine Textur in den Hintergrund Ihrer Web-Seite gelegt, speichern Sie Ihr Werk als GIF mit der Option „transparent“ ab.

Den animierten Schriftzug können Sie dann unter „Datei“, „Animationsdatei erstellen“ als GIF-Animation oder Video ausgeben. Für Homepage-Bastler empfiehlt sich besonders das GIF-Format. Es lässt sich leicht einbinden und wird wesentlich schneller geladen als ein Quicktime- oder AVI-Video.

Eine originelle Animation zeugt von besonderer Professionalität, wenn sie rasch auf dem Bildschirm erscheint. Beherzigen Sie also die Devise „edel, aber klein“, auch wenn das Modellieren noch so großen Spaß macht. Mehr als 100 Kilobyte pro Web-Seite inklusive Animation sollten Sie dem Internet-Surfer nicht zumuten. ■

Oliver Ketterer
computer@com-online.de